

## Windkraft/Bürgerinitiative „Gegenwind“

### Wind kostet kein Geld

Die Weinheimer und Schriesheimer Windkraftgegner stellten im Artikel der RNZ, Seite 3, vom 8. April 2016 folgende Behauptung auf: 1. Messungen für drei angedachte Windkraftanlagen hätten ergeben, dass damit nur 117 Bügeleisen betrieben werden könnten. 2. Hans-Jörg Goerlach behauptete, dass 8000 bis 9000 Windräder nötig wären, um die Leistung von Block 9 des Großkraftwerks Mannheim zu erbringen.

Zu 1.: Ein Bügeleisen hat eine Leistung von etwa 2000 Watt. Multipliziert mit 117 Bügeleisen wären dies 234 000 Watt oder 0,234 Megawatt. Die Leistung einer einzigen Windkraftanlage liegt aktuell zwischen zwei und sechs Megawatt. Wenn die Windmessung tatsächlich 0,234 Megawatt ergeben hätte, wie behauptet, wird mit Sicherheit kein Windrad in Birkenau gebaut, da dies für keinen Investor der Welt lukrativ ist.

Zu 2.: Der Block 9 des bundesweit größten Steinkohlekraftwerks in Mannheim liefert 911 Megawatt Energie. Dafür werden täglich 10 000 Tonnen Kohle verfeuert, die im Ausland abgebaut und dann angeliefert werden. Der Wirkungsgrad von Block 9 liegt bei 46 Prozent. Das heißt: 419,06 Megawatt Wirkleistung und 491,94 Megawatt Verlustleistung. 419,06 Megawatt dividiert durch eine Windkraftanlage mit 4 Megawatt ergibt 104,8 Windräder. Die Behauptung des Herrn Goerlach von 8000 bis 9000 Windrädern kann damit nicht stimmen.

Übrigens: Wind kostet im Gegensatz zu Kohle kein Geld. Die Ressourcen der Energiequelle Wind sind im Gegensatz zu Kohle unendlich. Durch die Nutzung der Windenergie entstehen im Gegensatz zu Kohle keine Schadstoffe, insbesondere kein Kohlendioxid. Die Energie des Windes wird nicht erst erzeugt, um dann genutzt zu werden, sie ist sowieso vorhanden. Volker-Georg Altmann, Altenbach

---

Bergstraße/Mannheim - Weinheimer Rundschau vom Dienstag, 19. April 2016, Seite 3